

Frankfurter rechtstheoretisches Kolloquium



(MEHLER Norbert - Politische Kunst - collage papiers 1991)

Im Sommersemester 2018 veranstalten wir **Mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Raum RuW 3.102 (Campus Westend)** ein rechtstheoretisches Kolloquium zum Thema:

Komplexität und Kritik Die (Un-)Möglichkeit einer kritischen Gesellschaftstheorie

Die kritische Tradition wurde in den letzten Jahrzehnten dazu gedrängt, zentrale Begrifflichkeiten ihres theoretischen Kanons angesichts der schnellen Transformation der modernen Gesellschaft zu überdenken. Gesellschaftsexterne Fixpunkte, die es einer umfassenden kritischen Theorie zu einem bestimmten Zeitpunkt ermöglichten, Erkenntnisse ewiger Wahrheiten

zu vermitteln, sind nicht mehr vorhanden. Selbst die Orientierung an gesellschaftsinternen Anhaltspunkten ist einem zunehmenden Druck ausgesetzt, da die heutige Gesellschaft einem beschleunigten Prozess gesellschaftlichem Wandel ausgesetzt ist, der gesellschaftliche Grundwidersprüche nicht mehr transparent erkennen lässt. Mit der Zunahme gesellschaftlicher Komplexität, die aufgrund einer durchgehend Technisierung und Algorithmisierung unseres Alltags einhergeht, stellt sich die Frage, ob es noch zeitgemäß ist, über eine kritische Tradition zu reden. Steckt hinter modernen Theorien, die in den Vordergrund Komplexität statt Kritik als Ausgangspunkt für die Beschreibung moderner Gesellschaft stellen, ein kritisches Potenzial? Oder ist die moderne Gesellschaft so komplex und intransparent geworden, dass keine Anhaltspunkte mehr für eine moderne kritische Theorie gesellschaftlicher Verhältnisse gegeben sind?

Das Frankfurter rechtstheoretische Kolloquium will im SS 2018 im Anschluss an weitere Ansätze der sozialwissenschaftlichen und rechtlichen Gesellschaftsanalyse der Frage nach einer möglichen Stelle der Kritik in der heutigen Gesellschaft nachgehen.

Themen:

1. (18.04.2018)

- Stefan Breuer, Frankfurt contra Heidelberg I: Die kritische Theorie und Max Weber in: *ders*, Kritische Theorie. Schlüsselbegriffe, Kontroversen, Grenzen, Mohr Siebeck S. 1 -3, 189 - 220, 255 - 262.

Impulsreferat: Merlin Eichele

2. (26.04.2018) Achtung-Die Sitzung findet am Donnerstag, den 26.04. Raum SH 1.103 statt.

- Bertram Lomfeld, Vor den Fällen: Methoden soziologischer Jurisprudenz, in: *ders* (Hrsg.) Die Fälle der Gesellschaft. Eine neue Praxis soziologischer Jurisprudenz. Tübingen: Mohr Siebeck 2017, S. 1 - 16,

- Gunther Teubner, Nach den Fällen: Paradoxien soziologischer Jurisprudenz, in: Bertram Lomfeld (Hrsg.) Die Fälle der Gesellschaft. Eine neue Praxis soziologischer Jurisprudenz. Tübingen: Mohr Siebeck 2017, S. 227 - 243.

Herr Bertram Lomfeld und Gunther Teubner werden anwesend sein.

3. (09.05.2018)

- Malte Gruber, Digitaler Lebensraum, in: Bertram Lomfeld (Hrsg.) Die Fälle der Gesellschaft. Eine neue Praxis soziologischer Jurisprudenz. Tübingen: Mohr Siebeck 2017, S. 115 - 124.
- Malte Gruber, Bioinformatiionsrecht. Zur Persönlichkeitsentfaltung des Menschen in technisierter Verfassung. Tübingen: Mohr Siebeck 2015, 58 - 67 und S. 115 - 144.

Herr Malte Gruber wird anwesend sein.

Impulsreferat: Sören Zimmerman

4. (23.05.2018)

- Christian Joerges, Why the OMT Controversy is Undecidable?, in: Ordines, Nr. 2 2017 S. 17 - 28.

Herr Christian Joerges wird anwesend sein.

5. (06.06.2018) Achtung - Die Sitzung findet im ExzellenzCluster zusammen mit der AK Rechtstheorie (Klaus Günther) von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

- Andreas Fischer-Lescano, Systemtheorie als Gesellschaftskritik, in: ders, Marc Amstutz (Hrsg.) Kritische Systemtheorie. Zur Evolution einer normativen Theorie, Bielefeld: Transcript 2013, S. 13-37.
- Sven Opitz, Was ist Kritik? Was ist Aufklärung? Zum Spiel der Möglichkeiten bei Niklas Luhmann und Michel Foucault, in: Andreas Fischer-Lescano, Marc Amstutz (Hrsg.) Kritische Systemtheorie. Zur Evolution einer normativen Theorie, Bielefeld: Transcript 2013, S. 39 - 62.

Herr Andreas Fischer-Lescano wird anwesend sein.

Impulsreferat: Doris Schweitzer

6. (20.06.2018)

- Johan Horst, Politiken der Entparadoxierung: Versuch einer Bestimmung des Politischen in der funktional ausdifferenzierten Weltgesellschaft, in: Andreas Fischer-Lescano, Marc Amstutz (Hrsg.) Kritische Systemtheorie. Zur Evolution einer normativen Theorie, Bielefeld: Transcript 2013, S. 193 - 218.
- Lars Viellechner, Das Recht der Weltgesellschaft: Systemtheoretische Beschreibung und Kritik, in: Andreas Fischer-Lescano, Marc Amstutz (Hrsg.) Kritische Systemtheorie. Zur Evolution einer normativen Theorie, Bielefeld: Transcript 2013, S. 285 - 304.

Herr Johan Horst wird anwesend sein.

Impulsreferat: Ricardo Campos

7. (27.06.2018)

- Marc Amstutz, Der zweite Text: Für eine kritische Systemtheorie des Rechts. in: Andreas Fischer-Lescano, ders (Hrsg.) Kritische Systemtheorie. Zur Evolution einer normativen Theorie, Bielefeld: Transcript 2013, S. 365 - 401.
- Gunther Teubner, Selbstsubversive Gerechtigkeit: Kontingenz- oder Transzendenzformel des Rechts? in: Zeitschrift für Rechtssoziologie 29 (2008), Heft 1, S. 9 - 36.

Herr Gunther Teubner und Marc Amstutz werden anwesend sein.

Impulsreferat: Roman Guski

8. (04.07.2018)

- Rudolf Wiethölter, Zum Fortbildungsrecht der (richterlichen) Rechtsfortbildung. Fragen eines lesenden Recht-Fertigungslehrers, in: Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft 1988, S. 1-28.

Impulsreferat: Ralf Seinecke

Organisatorisches:

Den Seminarreader können Sie gegen Ende der Semesterferien am Lehrstuhl Prof. Thomas Vesting im Sekretariat (Raum 3.102 RuW Gebäude Campus Westend) erhalten. Einen Leistungsnachweis kann erwerben, wer nach Absprache mit den Dozenten einen mündlichen Vortrag nebst schriftlicher Ausarbeitung zu einem der Texte oder einer übergreifenden, seminarbezogenen Fragestellung anfertigt. Die Arbeit sollte einen Umfang von ca. 15 Seiten haben und mit einem wissenschaftlichen Fußnotenapparat sowie einer Bi-

biographie versehen sein. Einzelheiten werden zu Beginn des Semesters gesondert besprochen. Zur Anmeldung und Vormerkung für eines der Seminarthemen wenden Sie sich bitte an Ricardo Campos:
campos.jura@gmail.com